



Stadtarchiv

- **Bereich 45 – Hansestadt Lüneburg**
Wallstr. 4 – 21335 Lüneburg



Hinrich Wilhelm Kopf

- 6.5.1893 – 21.12.1961
- 1. Ministerpräsident des Landes Niedersachsen
- Lebensweg
- politische Stationen

Herkunft, Jugend, Ausbildung

- Geburtsort Neuenkirchen
Land Hadeln
- Progymnasium Otterndorf
- 1909: USA (9 Monate)
- Landwirtschaftliche Tätigkeit
- Gymnasium in Hildesheim,
Abitur als Externer 1913
- 1913 – 17: Studium
Rechtswissenschaft/Volks-
wirtschaft (Marburg,
Göttingen), 1. Staatsexamen
- 1914: Kriegsfreiwilliger,
kurzer Einsatz bis 1915
- Rechtsreferendar in HH und
Cuxhaven- Zugleich bei der
Marine-Artillerie

1918 – 1928 Bewegte Zeiten

- 1918: Soldatenrat in Cuxhaven
- 1919: Presseoffizier im Freikorps Maercker (Landesjägerkorps)
- Pressereferent Stadt Bielefeld; Eintritt in die SPD
- persönl. Referent des Reichsinnenministers Eduard David – dann preuß. Innenministerium
- 1920: Regierungsrat in Weimar: Aufbau der Landespolizei im neuen Land Thüringen.
- 1923 – 1928: Immobilien u. Versicherungsmakler, auch Leitungsfunktionen in Versicherungsunternehmen (Berlin, Hamburg)

Landrat im Kreis Hadeln

- 1928 auf einstimmigen Vorschlag des Kreistages zum Landrat ernannt
- kleiner Landkreis mit ca. 17 000 Einwohnern
- konservativ, evangelisch-christlich geprägt
- obwohl SPD Politiker wurde er von der konservativen Landbevölkerung akzeptiert
- 1932 wurde der Landkreis mit dem Nachbarkreis „Neuhaus an der Oste“ zusammengelegt. Kopf wurde nach Oppeln (Oberschlesien) versetzt.
- Hinrich W. Kopf galt als erfolgreicher und allseits beliebter Landrat mit „Bodenhaftung“

NS-Zeit 1933 - 1945

- 1934: Kopf wird als Sozialdemokrat aus dem preußischen Staatsdienst entlassen
- Rückkehr nach Berlin: Makler; Kreditvermittler u. Vermögensverwalter (Kopf & Bohne).
- 1939: Kopfs Firma verwaltet für die Stadt Königshütte (OSchl., Chorzow) Vermögen vertriebener u. geflüchteter Polen.

NS-Zeit 1933 - 1945

- „Haupttreuhandstelle Ost“ (= HTO): weitere Aufgaben für Kopfs Firma, u. a. als „Generaltreuhänder“ in Schlesien
- Dezember 1942: Arbeit f. HTO endet
- Kopf arbeitet in Berlin, wird ausgebombt
- lebt mit seiner 2. Ehefrau auf dem Rittergut Sadow (OSchl.)
- 1945: Flucht nach Niedersachsen

Niedersächsischer Ministerpräsident

- 1. Mai 1945: Kopf wird von der engl. Militärregierung erst zum Regierungs-, dann zum Oberpräsidenten in Hannover ernannt.
- 23.11.1946: 1. niedersächs. Ministerpräsident – wichtiger Akteur für die Gründung der Bundesrepublik
- Polnische Regierung beantragt Auslieferung als Kriegsverbrecher (1948) – weist K. vor dem Landtag zurück
- 1947 – 1955: Kopf ist Ministerpräsident diverser Koalitionen.
- 1957 – 1959: stv. Ministerpräsident u. Innenminister (Kabinett Hellwege
- 1959 – 1961: Ministerpräsident



Stadtarchiv Lüneburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!